

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

26.2.1856 (No. 56)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Dienstag den 26. Februar

1856.

## Elisabethenverein.

Von der verehrlichen Museums-Commission erhalten wir aus dem Ertrag der auf dem Maskenball aufgestellten Glücksurne ein Geschenk von 50 fl., wofür wir unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Das Comité.

### Pferdeversteigerung.

*2mal.*  
*inmitten.*  
Kommenden Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Großh. Marstall 2 noch brauchbare Pferde gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Karlsruhe, den 24. Februar 1856. Großh. Stallverwaltung. 30 st.

### Holzversteigerung.

*2mal.*  
Im Großh. Hardtwald werden Donnerstag den 28. d. M. versteigert:

Abtheilung Farnenjagen und mehreren andern: 13 eichene Stämme, zu Bau- und Nutzholz, 2 1/2 Klafter buchen, 11 Klafter eichen Scheitholz, theils zu Werkholz, 2 Klafter birken, 6 1/2 Klafter forlen Scheitholz, 2 Klafter buchen, 13 Klafter eichen, 8 Klafter birken, 38 Klafter forlen Prügelholz, 7 1/2 Klafter eichen Stockholz und 3375 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft auf der Grabener Allee am Schröder Weg Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 18. Februar 1856. Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal. v. Kleiser.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

*Wöhlm. by.*  
Adlerstraße Nr. 9 sind im obern Stock auf den 1. April oder Mai zwei möblirte Zimmer und im Hinterhause eine möblirte Stube für einen soliden Arbeiter zu vermieten.

*Noh. 3. by.*  
*inmitten.*  
*noch 1 mal*  
*auf Wunsch*  
Amalienstraße, in der Nähe des Ludwigsplatzes, ist im Haus Nr. 35 der zweite Stock, bestehend in 11 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere ist im untern Stock des Hauses zu erfragen.

*Spoch. by.*  
Langestraße Nr. 125 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Nähere Auskunft eine Stiege hoch.

*inmitten.*  
*Nathan J. Lewis.*  
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den ersten März oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres unten im Laden zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 16 sind zwei elegant möblirte Zimmer nebst Dienerzimmer zu vermieten.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nr. 28 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können auf den 1. März bezogen werden. Das Nähere ist eine Treppe hoch zu erfragen.

### Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, ist sogleich an eine solide Person zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

### Zimmer zu vermieten.

Ein auch zwei möblirt, auf die Straße gehende Zimmer sind auf den 1. März in der Karl-Friedrichstraße Nr. 4 an einen soliden jungen Mann billig zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

### Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 34 ist auf den 1. April ein gut möblirtes Zimmer beziehbar, zu vermieten.

### Wohnungsgesuch.

Von der Waldstraße bis zur Karl-Friedrichstraße wird ein Logis von 3 Zimmern oder 2 Zimmer mit Alkof, nebst Zugehör auf den 23. April zu mieten gesucht. Das Nähere ist zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 16 im untern Stock.

### Vermischte Nachrichten.

*by.*  
[Dienst Antrag.] Ein gebildetes, solides Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln und waschen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf nächstes Ziel in der Langenstraße Nr. 150 zu ebener Erde in Dienst gesucht.

*inmitten. by.*  
*Rachmeyer.*  
[Dienst Antrag.] Es wird ein Kellermädchen gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Waldhorn.

*by.*  
[Dienst Antrag.] Auf Ostern wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht; dasselbe muß sich über Treue und sittliches Betragen genügend ausweisen können. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

*by.*  
[Dienst Antrag.] Auf nächste Ostern wird ein Mädchen, welches kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, in Dienst gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.



**Verlaufene Hündin.**

Vergangenen Sonntag hat sich eine kleine schwarz-graue langhaarige Hündin verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer derselben wird auf's Freundlichste gebeten, solche gegen Belohnung Akademiestraße Nr. 1 zurückzubringen.

**Flöte-Verkauf.**

Eine gute Flöte mit silbernen Klappen ist so gleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kaufgesuch.**

**Bäderers Reisehandbuch** (Deutschland) in einer neuen Ausgabe wird zu kaufen gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

**Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

**Anzeige.**

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

**Unerbieten.**

Ein junger, thätiger evangelischer Geistlicher in einer gesunden Gegend des Odenwaldes wünscht ein oder zwei Knaben in Pension aufzunehmen, um dieselben nebst christlicher Erziehung in allen Gegenständen zu unterrichten, die bis zu den obersten Klassen des Lyceums gelehrt werden. Die Bedingungen werden billig gestellt, und ist hierüber das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Frische ächte peron. Salami**  
ic. ic. empfiehlt bestens

**C. Arleth.**

**Frische Austern,**

Turbots, Cabeliau, Straßburger Gänseleberpasteten von Henry bei

**Gustav Schmieder.**

**Geschälte Erbsen**

von vorzüglich guter Qualität, mehrere Sorten, **Weis, Perlgerste, grüne Kerne** und **Sago** empfiehlt

**Friedrich Herlan.**

**Frankfurter Bratwürste**

sind eingetroffen bei

**Gustav Schmieder.**

**Thee.**

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, nachfolgende Sorten **Thee** zu den beige-  
sehten Preisen erlassen zu können, als:

	per Pfund
<b>Pecco</b> , sehr fein, blüthenreich, à	5 fl. — kr.
<b>Pecco</b> , fein, blüthenreich, à	3 fl. 30 kr.
<b>Pecco</b> , kräftig, à	3 fl. — kr.
<b>Souchong</b> , fein und kräftig, à	1 fl. 45 kr.
<b>Gunpowder</b> , gut gerollt, bläulichgrün, à	3 fl. — kr.
<b>Gunpowder</b> , sehr fein, silberartig, à	4 fl. — kr.
<b>Imperial</b> , fein, dunkelgrün, à	2 fl. 30 kr.

Sämmtliche Sorten sind auch in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Paqueten verpackt, und ich empfehle solche nebst

**feinst cristallisirter Vanille**

zur geneigten Abnahme bestens.

**Wilhelm Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Holl. Voll-Häringe.**

Neue holl. Voll-Häringe in  $\frac{1}{8}$  Tonnen, sowie **pur Mitchner** sind wieder frisch angekommen bei

**Karl Ph. Ernst.**

**Ausverkauf von Möbel-Damast und Plüsch.**

Da wir mit obigen Artikeln aufräumen wollen, so geben wir solche unter dem Fabrikpreis ab

**Mathis & Leipheimer.**

**Gummischuh-Lack.**

Der erwartete **Gummischuh-Lack** ist nun in vorzüglich guter Qualität angekommen bei

**Conradin Haagel.**

**Großh. Badische 35 fl.-Loose,**

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei

**R. A. Lewis,**

Langestraße Nr. 94.

**Confirmations-Geschenke.**

Mein reiches Lager von **Gebet- und Erbauungsbüchern** in eleganten Einbänden und zu den billigsten Preisen empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

**A. Vielesfeld.**

inval.  
Kontor.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

**Frisch gewässerte  
Stockfische**

sind fortwährend zu haben bei Kübler Weis  
Wittwe, kleine Herrenstraße Nr. 16.

**Codesanzeige.**

Heute Nachmittag entschlief nach kurzem Kranken-  
lager unser geliebter Gatte, Schwager, Schwieger-  
und Großvater, Partikulier Friedrich Kiefer von  
hier, sanft zu einem bessern Jenseits, in einem  
Alter von 75 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten:  
Karlsruhe, den 20. Februar 1856.

Die Hinterbliebenen.

**Codesanzeige.**

Unsern Freunden und Bekannten widmen wir  
die traurige Nachricht von dem am 23. d., Abends  
halb 9 Uhr, erfolgten Dahinscheiden unserer lieben  
Tochter und Schwester Sophie, nach zurückge-  
legtem 24. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten wir an unserm tiefen  
Schmerz.

Karlsruhe, den 25. Februar 1856.

**C. F. Fischer**, Hofkellermeister.  
**Karoline Fischer**, geb. Erpfelen.  
**Louise Fischer**.

**Codesanzeige.**

Nach erhaltener Nachricht starb in der Nacht  
vom 14. auf den 15. d. M. unsere liebe Tochter  
und Schwester, Louise Schilling, in einem Alter  
von 32 Jahren in St. Petersburg.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten wid-  
men diese traurige Kunde mit der Bitte um stille  
Theilnahme an diesem unersehblichen Verluste:

Karlsruhe, den 25. Februar 1856.

Die Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme,  
welche uns bei der langen Krankheit und bei dem  
Ableben unserer geliebten Tochter Marie von allen  
Seiten bezeugt wurde, sprechen wir unseren innigsten  
Dank aus.

**F. Benzinger**, zum Wiener Hof.  
**Marie Benzinger**, geb. Wachter.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

33. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 27. Februar 1856,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Fischer  
über die Gerichtsbarkeit und die Rechtspflege  
der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsachen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3) Diskussion des Berichts des Abg. Steiner  
über das Budget des Großh. Finanzministe-  
riums für 1856 und 1857:

- Lit. VII. Münzverwaltung;
- „ VIII. Allgemeine Kassenverwaltung;
- „ IX. Eigenthlicher Staatsaufwand des  
Großh. Finanzministeriums.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 26. Februar. I. Quartal. 25. Abonne-  
mentsvorstellung. **Großes Konzert** der sechs  
**Geschwister Brousil aus Prag**. Zwischen  
beiden Abtheilungen: **Der letzte Trumpf**.  
Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelmi.

**Donnerstag den 28. Februar bleibt  
die Großh. Hofbühne geschlossen.**

Freitag den 29. Februar. I. Quartal. 26. Abonne-  
mentsvorstellung. Neu einstudirt: **Julius Cä-  
sar**. Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare,  
Nach Schlegel's Uebersetzung für die Bühne einge-  
richtet von Eduard Devrient. Die Ouvertüre von  
Robert Schumann. Die zur Handlung gehörige  
Musik von Ritter von Seyfried.

O Geliebter! Wie kannst Du nach meinem  
Brief vom 19. mir die thörichtesten Räthsel vom 20.  
zuschreiben.

**Notizen für Mittwoch 27. Februar:**

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißer-  
steigerung von Freiherrn Ferd. v. Uechtritz; Vormittags  
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in der Stephaniestraße  
Nr. 3 beginnend.

„ gr. Gutverwaltung: Fruchtversteigerung auf der  
Domäne Stutensee; Nachmittags 3 Uhr beginnend.

Mittelberg, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung;  
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Moosbronn.

**Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.**

24. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" —"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 3	28" 2"	„	„
6 „ Abds.	+ 3	28" 2"	„	„
25. Februar				
6 U. Morg.	+ 2½	28" 4"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4½	28" 4"	„	„
6 „ Abds.	+ 4	28" 4"	„	„

**Getauft:**

Den 24. Februar. August Christian Theodor und Anton  
Joseph, Vater Louis Wagner, Hofmalter.

Den 24. Februar. Sophie Karoline, Vater Jakob Siehl,  
Bürger in Freistett, Artillerieoberwachmeister.

Den 24. Februar. Christian Julius, Vater Jakob Scu-  
fert, Bürger in Oberdwißheim, Fabrikarbeiter.

**Todesfälle:**

Den 23. Februar. Sophie, alt 24 Jahre, Vater Hof-  
kellermeister Fischer.

Den 25. Februar. Wilhelm, alt 13 Wochen, Vater  
Monteur Bische.

Den 25. Februar. Karoline Walter, Pfarrers Wittwe,  
alt 83 Jahre.

Den 25. Februar. Friedrich Herrmann, Goldarbeiters  
Lehrling, alt 16 Jahre.

Den 25. Februar. Heinrich Ludwig Ritter, Hofmusikus,  
ein Chemann, alt 58 Jahre.